Verhandlungen

der

neunzehnten Jahresversammlung

der

Atlantischen Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden,

gehalten mit der

Gemeinde in Hoboken, N. J.

vom 24. bis 28. August 1916.

Vorsitzender: F. Knorr.
Stellvertreter: J. H. Pastoret.
Schreiber: S. A. Kose.
Statistiker: H. R. Schröder.

Nächste Konferenz.

Ort: 1. Gemeinde Philadelphia, Pa.
Zeit: Dem Komitee überlassen, zu bestimmen.
Eröffnungsprediger: H. R. Schröder.
Stellvertreter: J. Ehrenstein.

Anordnungskomitee für 1917.

R. Höfflin, H. R. Schröder, H. F. Hoops, H. Kaaz.

Missionskomitee.

H. F. Hoops,	bis zum	Jahre		1917.
F. A. Licht,	"	"	"	1917.
J. C. Schmitt,	"	"	"	1918.
Chr. Schmidt,	"	"	"	1918.
R. T. Wegner,	"	"	"	1919.

Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

F. A. Licht, H. F. Hoops. Stellvertreter: R. T. Wegner.

Schatzmeister.

H. E. Graafmeyer, 260 Ninth Str., Hoboken, N. J.

19. Atlantische Konferenz.

Eröffnung. Herzlich erklang das Begrüßungslied von der lieben Gemeinde zu Hoboken, N. J., gesungen bei der Eröffnung der 19. Jahresversammlung der Atlantischen Konferenz, die bei dieser gastfreundschaftlichen Gemeinde vom 24. bis zum 28. August 1916 tagte. Br. F. A. Licht sprach das Weihegebet, und Br. C. Schenk las aus dem Brief an die Philipper das 2. Kapitel. Die Eröffnungspredigt hielt Br. F. Knorr über das bedeutungsvolle Thema: „Die Möglichkeit der Nachahmung Gottes" (Eph. 5, 1). Br. J. Lehnert, Prediger der bewirtenden Gemeinde, bewillkommte die Gäste in herzlicher Weise und in poetischer Form. In Abwesenheit des letztjährigen Vorsitzenden erwiderte Br. H. Kaaz mit dankbaren Worten. Br. J. C. Huber sprach den Segensspruch.

Organisation. Der Stellvertreter des Vorsitzenden, Br. F. Knorr, eröffnete die erste Geschäftssitzung und organisierte die Konferenz mit folgenden Delegaten:

Connecticut. Bridgeport: J. A. Baier, G. Schanzenbach. Meriden: J. C. Huber, J. Kamenz, J. Stockburger, Schw. N. Stockburger. New Britain: C. Roth, F. Judd. New Haven: A. Eichmann, J. Lock. **Delaware.** Wilmington: C. Schenk. **Maryland.** Baltimore, 1. Gem.: R. T. Wegner, Schw. M. Laßner. Baltimore, 2. Gem.: A. Bredy, Schw. Fröhlich, Schw. M. Bühlmaier. **Massachusetts.** Boston: B. E. Ebel. **New Jersey.** Egg Harbor: O. E. Schultz. Hoboken: J. Lehnert, H. E. Graafmeyer, F. A. Kling, Sr., J. F. Schopf. Jamesburg: J. Ehrenstein, Schw. J. Ehrenstein, Schw. A. E. Lange. Jersey City Heights: H. Swyter, H. Ortlieb, Sr., E. Kling. Newark, 1. Gem.: R. J. Hack, J. Schuff, J. Klausmann, Sr., C. Schmidt, V. Reisel, W. A. Staub. Newark, 2. Gem.: H. R. Schröder, W. Pfennig, A. Büermann, Schw. A. Büermann. Newark, Ev.-Ver. Brüder-Gem.: J. F. Hoops, C. Hübner, H. Schmüser. Passaic: L. Rabe, Schw. A. Schauer. Town of Union: O. Neufeld, A. Nagele, C. Hartman. West Hoboken: F. A. Licht, H. Hein, Schw. E. Anschütz, Schw. E. Weber. **New York.** Albany: Schw. L. Mailänder. Brooklyn, 2. Gem.: W. J. Zirbes, C. H. Gudegast, F. Lötzer, G. Stalf, Schw. M. Tröck. New York, 1. Gem.: J. R. Miller, Schw. L. E. Melby, W. Brandkamp. New York, 2. Gem.: A. Ackert, Br. Gilbert, Br. Zander, Schw. J. Raatz. New York, 3. Gem.: R. Höfflin, P. Johann, Schw. R. Höfflin. New York, Harlem-Gem.: A. H. Lüders, Br. Frost, W. Heinrichs, Schw. B. Stumpf. New York, Immanuels-Gem.: F. Knorr, O. Hausmann, F. Quenzer, Schw. A. Petter. **Pennsylvanien.** Philadelphia, 1. Gem.: H. Kaaz, F. Blessing. Philadelphia, 2. Gem.: S. A. Kose, C. F. Bauer, P. Krüger, C. Gärtner. Philadelphia, 3. Gem.: J. H. Pastoret, W. Stecher, Schw. E. Wiedemann. South Bethlehem: M. Wolf, J. Laube, J. Kepl. **Rhode Island.** Pawtucket: F. W. Becker, Schw. F. W. Becker.

Beamtenwahl: F. Knorr, Vorsitzender; J. H. Pastoret, Stellvertreter; S. A. Kose, Schreiber; H. R. Schröder, Statistiker. Der Vorsitzende hieß alle besuchenden Geschwister willkommen und lud sie zur Teilnahme an den Beratungen ein. Die Konferenz hatte die Freude, Geschwister G. Geis aus Birma, Prof. H. von Berge und Prof. L. Kaiser in ihrer Mitte zu haben, die auch viel zum Segen der Konferenz beitrugen.

Gemeindebriefe. Aus den Gemeindebriefen geht hervor, daß wir einesteils viel Ursache haben zur Dankbarkeit Gott gegenüber, anderenteils aber auch Grund zur Buße und zur herzlichen Bitte: „Belebe, Herr, Dein Werk!" Er hat unsere Gemeinden im Frieden erhalten, hat uns sonst noch mancherlei Segnungen geschenkt und uns Ihm dienen lassen. Es durften durch die Taufe 182 neue Glieder und durch Wiederaufnahme 38 den Gemeinden unserer Konferenz hinzugetan werden. Für Lokalzwecke haben wir $65 465 und für Missionszwecke außerhalb der Gemeinden $13 227 gegeben; $900 mehr für Mis-

sion als im vorigen Jahre, aber $6000 weniger für Gemeindebedarf. Der Reingewinn an Gliedern war dem des vorigen Jahres gleich, das ist 61. Manche Gemeinden haben keine Taufen, und eine bedeutende Anzahl von Gemeinden nur sehr wenig Zunahme zu berichten. Die Gemeinden unserer Konferenz haben mit mancherlei Hindernissen und Entmutigungen zu kämpfen, und doch glauben wir, daß das große Haupt seiner Gemeinde und aller einzelnen Gemeinden willig und vermögend ist, den Gemeinden unserer Konferenz im neuen Jahr größere Segnungen und mehr Frucht der Lippen und des Lebens zu schaffen, so sie sich Ihm völliger weihen. Wir möchten daher empfehlen, daß eine Woche im Oktober oder November als besondere Gebetswoche bestimmt werde in allen unseren Gemeinden, in der für eine Neubelebung herzlich gebetet und über den Text: „Willst Du uns nicht wieder beleben?" gepredigt werde. — F. A. Licht, R. J. Hack, H. Swyter, Komitee.

Es wurde beschlossen, unseren Gemeinden zu empfehlen, die erste Woche im November als Gebetswoche zu beachten.

Missionssache. Die lebendige Missionsrede von Prof. L. Kaiser über: „Die persönliche Missionsarbeit der Gemeindeglieder," und die interessanten Ansprachen von Br. und Schw. G. Geis aus Birma, Indien, erwärmten die Herzen für höhere Missionstätigkeit. Folgender Bericht wurde von unserem Missionssekretär, Br. H. F. Hoops, vorgelegt und von der Konferenz angenommen:

Jahresbericht des Missionskomitees der Atlantischen Konferenz.

Teure Geschwister im Herrn! Bei der Unterbreitung dieses Berichtes ist von vornherein zu beachten, daß die konferenzweite Erstreckung und eigenartige Mannigfaltigkeit unseres Missionswerkes es unmöglich machen, mehr als ein vorübergehendes Hinschauen auf die im Jahresrückblick hervorstechenden Hauptpunkte zu veranlassen.

Euer Missionskomitee bestand aus den am Anfang des Konferenzjahres erwählten Brüdern: F. A. Licht, West Hoboken; J. C. Schmitt, Scranton; und Christian Schmidt, Newark, samt den noch im Dienst termin stehenden Brüdern Otto König, New Haven, und H. F. Hoops, Newark. Br. Otto König diente wieder wie im Vorjahre als Vorsitzender und Euer Missionssekretär desgleichen als Schreiber des Komitees. Wichtige Verhandlungen beschäftigten uns im Laufe der Monate, besonders die wiederholte Mitberatung mit den Exekutivbeamten des Allgemeinen Missionskomitees in Verbindung mit den Predigern und anderen Vertretern der Gemeinden in Manhattan und der Bronx, bezüglich der zunehmenden Missionsschwierigkeiten und des zum Teil bedrohten Fortbestandes der betreffenden New Yorker Felder. Es ist hierin aber leider noch nicht zu der erhofften, unserem Allgemeinen Missionswerke fördernden Wendung gekommen. Durch besondere Sitzungen, Korrespondenz und Rundschreibenbeschlüsse wurden die laufenden Geschäfte erledigt, und in der Jahresversammlung des Komitees am 14. April 1916, in der Wohnung von Br. Christian Schmidt in Newark, ist über die im Konferenzgebiet befindlichen Missionsfelder eingehend berichtet und beraten worden. Die Gesuche der Gemeinden um Unterstützung der Missionare, sowie manche andere Angelegenheiten wurden in jedem Fall wohl erwogen, nach bestem Ermessen die Empfehlungen gemacht und der Allgemeinen Missionsbehörde übermittelt. Euer Konferenz-Missionssekretär und Missionskomiteeboten haben inzwischen mehrere unserer Missionsstationen besucht und mit den vorstehenden Brüdern über die lokalen Verhältnisse und Missionsmöglichkeiten der Felder beraten, und Eure zwei Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee, die Brüder Otto König und H. F. Hoops, haben der Jahresversammlung der Behörde in Chicago beiwohnen und ihre Amtspflichten daselbst erfüllen können. Kräftig unterstützte uns der Allgemeine Feldsekretär, Br. W. Kuhn, der in den Grenzen unseres Konferenz-Missionsgebiets wichtige Angelegenheiten erledigen half und nicht wenig zur aggressiveren Weiterarbeit ermutigt hat. Desgleichen hat Br. J. H. Möhlmann in der fürsorglichen Pflege der hirtenlosen Gemeinden: 1. Gem. New York, 2. Gem. Baltimore und Albany, als Ersatzprediger sehr schätzenswerte Dienste geleistet.

Vor allem aber gebührt unserem himmlischen Vater, dem Herrn Jesus Christus und dem Heiligen Geiste unser tiefempfundenster Dank für den besonderen Segenserfolg, der auf unserem Werke der Mission während der ver-

strichenen Jahresdauer zu verzeichnen ist; für die unseren Missionsgemeinden noch gewährten offenen Türen; für die Entwickelung und Erhaltung der Fähigkeit und Freudigkeit unserer Missionare; für manche ungewöhnliche Offenbarung seiner Vorsehung und Gnade in unerwarteten Situationen; und für das Gedeihen, das Er zum Pflanzen und Pflegen auf den verschiedenen Feldern gegeben.

Aus den Quartalberichten der Missionare von jedem der beaufsichtigten Felder sei hier Folgendes zur etwaigen Information über den gegenwärtigen Stand des Werkes unserer Missionsgemeinden angeführt:

1. Pawtucket, R. I. F. W. Becker, Prediger. Gliederzahl 37. Taufen keine. Gemeinde gibt $300, die Mission $400, Rhode Island State Convention $200 und Massachusetts State Convention $100. Ein Jahr der Stürme und Prüfungen liegt hinter dem erst vor zwei Jahren gegründeten Gemeindlein. Ihrem Prediger ist die Erlaubnis von der State Convention erteilt worden, in den englischredenden Gemeinden zu kollektieren für einen Kapellenbau. Bis jetzt sind etwa $1000 in Bar und Unterschriften gesammelt. Der Prediger beabsichtigt aber, wegen mißlicher Verhältnisse und Mangel an Erfolg, das Feld bald zu verlassen.

2. Bridgeport, Conn. J. A. Baier, Prediger. Gliederzahl 81. Taufen 14. Gemeinde gibt $500, die Mission $200. Prediger durfte mit 14 Seelen ins Taufgrab steigen. Ein Erziehungswerk der Jugend ist unternommen. Man ist tapfer an der Arbeit und will das Beste für die Gemeinde und die Gemeinschaft tun.

3. Albany, N. Y. Predigerlos. Gliederzahl 62. Gemeinde gibt $500, die Mission $300. Br. Bredy, der das Feld bisher bediente, hat mit dem 1. Juli seine Arbeit daselbst niedergelegt. Br. Möhlmann stand der Gemeinde als Ersatzprediger zur Verfügung während des Monats Juli. Die Gemeinde hofft, sich wieder im Frieden vereinigen zu können für die Sache des Herrn in ihrer Stadt.

4. New York, 1. Gem. Predigerlos. Gliederzahl 120. Taufen 2. Br. Möhlmanns Dienste unter der Aufsicht des Allgemeinen Missionskomitees wurden dankbar anerkannt. Gemeinde in bedrängter Lage, doch nicht ohne allen Arbeitserfolg. Gottesdienste werden von den Beamten geleitet, die noch erwarten, daß sie mit des Herrn Hilfe das Feld behalten können.

5. Passaic, N. J. L. Rabe, Prediger. Gliederzahl 63. Taufen 2. Gemeinde gibt $450, die Mission $150 und die State Convention $100. Manche Gefahren drohten die Gemeinde zu schädigen, aber die Stürme sind überstanden. Einigkeit herrscht unter den Gliedern im Beistand ihres Predigers, und alle Zweige arbeiten im Segen. Diesen Herbst begeht dieses Häuflein das Fest seines 25jährigen Bestehens.

6. Jersey City, N. J. Hilko Swyter, Prediger. Gliederzahl 71. Taufen 3. Gemeinde gibt $700, die Mission $300. Seit Oktober 1915 ist der neue Prediger an der Arbeit. Das goldene Jubiläum der Gemeinde wurde im Frühjahr gefeiert. Neue Seelen kamen zur Gemeindezahl, und das Werk entwickelt sich wieder.

7. Jamesburg, N. J. J. Ehrenstein, Prediger. Gliederzahl 91. Taufen 9. Gemeinde gibt $425, die Mission $100 und die New Jersey State Convention $75. Hat eine Anzahl Glieder durch die Taufe aufgenommen. Sonntagsschule und verschiedene Vereine gedeihen, haben in und außerhalb der Gemeinde viel Gutes getan.

8. Egg Harbor City, N. J. O. E. Schultz, Prediger. Gliederzahl 68. Taufen 10. Gemeinde gibt $410, die Mission $200 und die New Jersey State Convention $90. Durfte mehrere taufen. Neue Glieder kamen auch durch Zuzug zur Gemeinde. Vereinigt bitten und arbeiten diese um neuen Segen und Frucht auf diesem Ackerfelde.

9. Süd-Bethlehem, Pa. M. Wolf, Prediger. Gliederzahl 63. Taufen 2. Gemeinde gibt $560, die Mission $240. Am Anfang des Jahres war der Zustand der Gemeinde kein erfreulicher. Mißliche Verhältnisse walteten ob. Es ist dem Feind jedoch mißlungen, dauernden Schaden zu verursachen. Man ist wacker und wachsam geworden, und jeder tut nun das Seine freudig. Gemeinde ist dankbar für erhaltene Unterstützung.

10. Baltimore, Md., 2. Gem. A. Bredy, Prediger. Gliederzahl 76. Taufen 4. Gemeinde gibt $400, die Mission $150 und die Maryland Board

of Missions $350.- Letztes Jahr in großer Not. Dieses Jahr half Br. Möhlmann 6 Monate lang und durfte 4 Seelen taufen. Br. A. Bredy steht seit dem 2. Juli der Gemeinde vor. Sie ist ermutigt worden und glaubt, im kommenden Jahre größere Fortschritte verzeichnen zu können. Ist recht erkenntlich für Liebe und Fürsorge der Mission.

Die Rekapitulation der Statistik in den Berichten ergibt 414 Dienstwochen, ? Predigt- und Gebetsstunden, ? Hirtenbesuche, 46 Taufen, 22 Aufnahmen durch Briefe und Bekenntnis, ein Gesamtzuwachs von 68 Gliedern. Durch Briefe wurden 22 entlassen, durch Ausschluß und Streichung eine Abnahme von 17 erlitten, durch Tod 11, mithin ist eine Gesamtabnahme von 50 zu verzeichnen, was jedoch noch einen Reingewinn von 18 Gliedern läßt. Die gegenwärtige Gliederzahl der Missionsgemeinden ist 732. Der Durchschnittsbesuch der Predigtgottesdienste und Gebetsstunden war ?, Bibeln und Testamente wurden ? verteilt, desgleichen ? Seiten Traktate. Es sind 494 Schüler eingetragen in den Sonntagsschulen der Missionsgemeinden; der Durchschnittsbesuch der Sonntagsschulen war ?, die Lehrerzahl betrug 71. Unterschreiber für den „Sendboten" wurden 127 angegeben und $221.15 wurden in den Missionsgemeinden für Einheimische Mission kollektiert.

Ohne nun auf eine besondere Diagnose des Werkzustandes der Missionsgemeinden eingehen zu wollen, dürfte doch an und für eine erweiterte Evangelisation gedacht und geplant werden, sowie an eine sorgfältigere Pflege der frischgewonnenen Kräfte und an ein verständnisvolleres Stärken dessen, was sterben will. Jeder neue Segen oder Segensmangel sollte uns umsomehr anspornen, das heilige Werk, welches Gott unseren Herzen und Händen gemeinsam anvertraut hat, gewissenhafter und treuer zu betreiben. In dieser allerwichtigsten Konferenzsache darf keine Veränderung der Lagen oder Leiter unser gemeinsames Interesse und dauernde Loyalität vermindern. Gott hat sich stets zu treu getaner Arbeit bekannt und wird es auch in aller Zukunft tun.

Im Auftrage des Komitees, achtungsvoll unterbreitet,

H. Friedrich Hoops, Missionssekretär.

Br. H. E. Graafmeyer, Schatzmeister der Konferenz, verlas den Finanzbericht, der von den Brüdern J. Klausmann, O. Hausmann und F. Kling geprüft und von der Konferenz angenommen wurde. Br. H. E. Graafmeyer wurde als Schatzmeister der Konferenz wiedererwählt. Beschlossen, daß in Zukunft das Komitee zur Prüfung des Schatzmeisterberichts in der vorhergehenden Jahresversammlung ernannt werde, so daß der Bericht geprüft vorgelesen werden kann. Für nächstes Jahr wurden die Brüder W. A. Staub und Ch. Gudegast ernannt.

Das im Missionskomitee fehlende Mitglied wurde durch Br. R. T. Wegner ersetzt. Als Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee wurden die Brüder F. A. Licht und H. F. Hoops mit Br. R. T. Wegner als Stellvertreter bestimmt.

Das Komitee für Vorlagen für die Missionssache legte folgenden Bericht vor, der auch angenommen wurde:

Wir sprechen den Brüdern des Missionskomitees unsere Anerkennung aus für ihre Arbeit, die sie unseren Missionsfeldern im verflossenen Konferenzjahr geleistet haben. Dem besonderen Interesse des Komitees empfehlen wir die predigerlosen Gemeinden, damit das Werk in denselben erhalten und gefördert wird, bis wieder ein Prediger am Orte ist. Unsere Gemeinden haben im ganzen nicht so viele Erfolge durch Taufen berichtet, als wir billig erwarten können. Das regt uns zur Selbstprüfung an und treibt uns zum Gebet und zu neuen Plänen und zu fleißiger Arbeit. Wir empfehlen allen unseren Gemeinden und Predigern, dieses Jahr doch besondere Vorkehrungen für evangelistische Versammlungen zu treffen und durch besondere Vorarbeiten, durch Herbeiziehen von auswärtigen Predigern, durch Vereinigung mit anderen Gemeinden und auf andere passende Weise größere Erfolge zu erstreben. Unser Missionskomitee soll beauftragt werden, diese Punkte durch Briefe vor alle Gemeinden unserer Konferenz zu bringen und sie zur Beachtung der Gebetswoche, der, ersten vollen Woche im November, aufzufordern. Unsere Ziele sollten wir jedes Jahr etwas höher stecken. Das wird mithelfen, voranzukommen. Wir sind der Meinung, daß eine „Vorwärtsparole", ähnlich wie "The Five Year Plan" der englischredenden Baptisten in unserem Lande, auch für unsere deutschen Gemeinden reichere Früchte und Erfolge wirken würde. Wir möchten daher der

Bundeskonferenz die Entwerfung und Ausführung eines solchen Planes empfehlen. — H. Kaaz, R. Höfflin, H. Swyter, Komitee.

Publikationssache. Br. W. J. Zirbes, Mitglied des Publikationskomitees, vertrat das Publikationswerk und legte einen ausführlichen Bericht vor. Das Komitee für Vorlagen bezüglich dieser Sache unterbreitete folgenden Bericht, der von der Konferenz angenommen wurde:

Wir freuen uns über den gedeihlichen Fortgang und die Erfolge unseres Publikationswerkes und sprechen unseren Beamten unsere Anerkennung aus für ihre treuen Dienste. Wir glauben, daß die Herausgabe des „Vereins-Herold" in deutscher und englischer Sprache einem Bedürfnis entspricht, und sprechen die Hoffnung aus, daß die Bundeskonferenz sich entscheiden wird, diese Einführung gutzuheißen und permanent fortzusetzen. Wir versichern unseren Beamten unsere kräftige Unterstützung im Gebet und wünschen dem Werke Gottes reichsten Segen. — W. J. Zirbes, W. A. Staub, A. Eichmann, Komitee.

Schulsache. In Prof. L. Kaiser hatte unsere Schule einen würdigen Vertreter, der einen vollständigen und erfreulichen Bericht von dem Stand der Schule gab. Eine kurze Besprechung folgte. Br. R. J. Hack referierte über den bedeutungsvollen Gegenstand: „Die Wichtigkeit der Erziehung unserer Brüder auf der Schule für Seelsorger." Folgende Vorlage für die Schulsache wurde von der Konferenz angenommen:

Wir fühlen uns zum innigsten Dank gegen unseren Herrn und Meister bewogen, nachdem wir von dem gedeihlichen Stande unserer Schule durch den Vertreter derselben, Prof. L. Kaiser, persönlichen Bericht erhielten. Wir freuen uns, zu erfahren, daß die Opferwilligkeit unserer Gemeinden, Sonntagsschulen, Schwestern-Missions- und anderer Vereine für diese so wichtige Sache eine sehr rege gewesen ist im verflossenen Jahre, so daß nicht nur längst geplante und sehr notwendige Verbesserungen in der Studentenheimat gemacht, sondern auch das Schuljahr ohne Defizit geschlossen werden konnte. Es sei hiermit jedoch gleichzeitig die dringende Bitte an alle Gemeinden verbunden, der Anstalt, resp. der Lehrer und Schüler und aller Beamten, die mit der Leitung derselben in Verbindung stehen, herzlich im Gebete vor dem Gnadenthron zu gedenken, sie stets als „unsere Schule" zu betrachten und zu schätzen und womöglich in dieser kritischen teuren Zeit zur Weiterführung und Versorgung der Anstalt erhöhte Opfer zu bringen im Laufe des Jahres, so daß auch in Zukunft Lehrer und Schüler sich ihrer hohen Aufgabe ohne Sorge widmen und weihen können. Und Gott gebe zu dem Werke, darauf der Herr bis dahin sein Siegel gedrückt und Beweis seines Wohlgefallens bekundet, auch fernerhin Gnade und Gedeihen! — H. R. Schröder, K. Roth, S. A. Kose, Komitee.

Die Brüder F. Quenzer und Harry Kaiser wurden als Vertreter der Interessen der Schule innerhalb der Atlantischen Konferenz ernannt.

Wohltätigkeitssache. Br. R. T. Wegner berichtete über die Versorgung der Witwen und Waisen, sowie über die Verlegung der Waisenanstalt von Louisville nach St. Joseph, Mich. Br. H. Kaaz gedachte des Altenheims zu Philadelphia in einigen Worten. Ein Brief von Br. J. C. Andresen in Bezug auf die Prediger-Pensionssache eingesandt, wurde von Br. Ch. Gudegast verlesen. Es wurde beschlossen, der Bundeskonferenz zu empfehlen, einen derartigen Plan in Ausführung zu bringen. Das Komitee für Vorlagen bezüglich der Waisensache und das Komitee für Wohltätigkeit legten einen gemeinschaftlichen Bericht ab wie folgt:

Jesus sagte: „Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan." Wir sind dankbar für den guten Bericht und für die gute Veränderung bezüglich unseres Waisenhauses. Der neue Ort ist für die Gemeinschaft sehr vorteilhaft gelegen. Er ist zentral, deshalb sollte jeder die Gelegenheit wahrnehmen, die Waisenanstalt zu besuchen. Wir empfehlen den Neubau unseres Waisenhauses und empfehlen den Gemeinden, dieses edle Werk kräftig zu unterstützen. Gleichfalls empfehlen wir der Konferenz, die Bedürfnisse und das Wohl unseres Altenheims in Philadelphia den Gemeinden warm ans Herz zu legen. Im verflossenen Jahr wurde viel für die Notleidenden Europas in unseren Gemeinden getan. Bis jetzt ist aber noch kein Ende des schrecklichen Völkerringens in Sicht. Die Not wird mit jedem Tage größer, daher dürfen wir nicht zufrieden sein mit dem, was getan worden ist, ohne wei-

ter zu helfen, sondern wir müssen auch im kommenden Jahr unser Bestes tun. So empfehlen wir der Konferenz, weiterhin die Gemeinden anzuspornen, diese ihre christliche Pflicht zu tun. — J. A. Baier, C. Schenk, W. Graafmeyer, J. Klausmann, A. Bredy, J. Lehnert, Komitee.

Br. N. T. Wegner wurde als Vertreter der Konferenz in der Versorgung der Witwen und Waisen wieder gewählt.

Frauenmissionssache. Die Sitzung des Schwesternbundes der Atlantischen Konferen fand statt am Freitag Nachmittag unter dem Vorsitz der Präsidentin, Schw. F. A. Licht. Die segensreiche Andachtszeit unter der Leitung der Schw. Ch. Schmidt von Newark, N. J., der herzliche Willkomm von Schw. Hickmann, der interessante Jahresbericht der Sekretärin, Schw. Kuhn, die herzgewinnenden Lieder und das Solo der Schw. Lillian Anschütz, die geistdurchglühten Missionsansprachen unserer Geschw. Geis aus Birma und der eindrucksvolle Bericht von Schw. L. Anschütz, Sr., über unsere heimgegangenen Schwestern werden noch lange in segensvollem Gedenken bleiben bei den Anwesenden in der großen, enthusiastischen Versammlung der Schwestern. — Schw. R. E. Höfflin, Sekretärin pro tem.

Jugendsache. Die Versammlung des Synzygus-Jugendbundes der Atlantischen Konferenz am Donnerstag Abend stand unter der Leitung des Präsidenten, W. A. Staub. Die alten Beamten wurden wieder gewählt: W. A. Staub, Präsident; Friedrich Meyer, Vize-Präsident; Sekretär und Schatzmeister, Theodor Sorg; Beisitzer, W. Schmidt. Die Beamten wurden beauftragt, die durch den Wegzug des Br. O. König, des anderen Beisitzers, leer gewordene Stelle durch einen anderen Bruder zu füllen. Prof. H. von Berge hielt einen anregenden Vortrag über: „Unsere Synzygus-Vision." Missionar G. Geis sprach begeisternd über seine Arbeit in Birma.

Sonntagsschulsache. Das Sonntagsschul-Institut am Sonntag Nachmittag war nicht so gut besucht, noch so erfolgreich, als das im vorigen Jahre. Mrs. W. S. Butcher, Elementar-Superintendentin der Essex County, N. J., S. S. Association, gab eine Demonstration einer Muster-Kleinkinderklasse. Durch die herrschende Kinderkrankheit wurde sie verhindert, von ihren geübten Kindern etliche mitzubringen. Br. S. A. Rose hielt eine kurze Rede über die Erweiterung des Wirkungskreises der Sonntagsschule. Da eine Parkversammlung angesagt war, blieb keine Zeit für eine Besprechung übrig. Als Sonntagsschul-Förderungskomitee für dieses Jahr wurden folgende Brüder ernannt: J. Lehnert, Ch. Schmidt, J. C. Andresen und H. E. Graafmeyer.

Heimgänge. Auch in diesem Konferenzjahr hat es dem Herrn über Leben und Tod gefallen, eine Anzahl teure Geschwister aus der Mühe, Arbeit und Unruhe der Zeit in die selige Ruhe der Ewigkeit heimzuholen. In 25 unserer 32 Gemeinden kehrte der Todesengel ein und hielt eine reiche Ernte, indem er 64 Garben einheimste, von denen viele im hohen und gereiften Alter standen, da 18 das 70. und 7 das 80. Lebensjahr überschritten hatten. Unter den Heimgegangenen verdienen einige der ganz besonderen Erwähnung. Vor allen unser Allgemeiner Missionssekretär, Br. G. A. Schulte, der, nebst den hohen Verdiensten in unserer Gemeinschaft uns im besonderen mit seinen vielseitigen Erfahrungen gedient und mit Rat und Tat zur Seite gestanden, da er stets in den Grenzen der Konferenz gewohnt. Ferner unser Br. Christian Kuhn, Vater unseres Feldsekretärs und langjähriger Diakon der 1. Gemeinde zu Philadelphia, der in seinem frommen, stillen Lebenswandel segenswirkenden Einfluß ausübte. Ebenfalls Br. John Grimm von West Hoboken, der viele Jahre eine Säule der Gemeinde und eine kräftige Stütze seiner Prediger gewesen. Sie alle ruhen von ihrer Arbeit und ihre Werke folgen ihnen nach. Möge der liebe Gott alle Tränen der Trauernden trocknen, die entstandenen Lücken wieder füllen und uns durch diese Todesfälle zu größerer Treue und mehr Eifer anspornen, da auch für uns bald die Feierabendstunde und die Nacht kommen mag, da niemand wirken kann. — H. Kaaz, A. Bredy, F. W. Becker, Komitee.

Einige Minuten wurden dem Andenken der Verstorbenen gewidmet. Schw. Rose L. Lehnert sang ein passendes Lied und Br. F. A. Licht leitete im Gebet.

Das Komitee für Gottesdienste berichtete wie folgt: Am Sonntag, den 27. Aug., wurden die untenstehenden Gemeinden von folgenden Brüdern bedient:

Immanuels-Gem. New York, morgens: Br. Adolf Bredy. 2. Gem. Newark, N. J., abends: Br. Otto E. Schultz. 2. Gem. Brooklyn, N. J., morgens: Br. Otto E. Schultz; abends Br. J. A. Baier. 2. Gem. Philadelphia, morgens und abends: Br. Hilko Swyter. Gem. West Hoboken, N. J., morgens: Br. J. Ehrenstein. Gem. Harlem, New York, morgens: Br. R. T. Wegner; abends: Br. J. Ehrenstein. 1. Gem. Newark, N. J., morgens: Br. S. A. Kose. 2. Gem. New York, morgens: Br. Carl Roth; abends: Br. R. T. Wegner. Pilgrims-Gem. Jersey City, morgens: Br. J. A. Baier. Gem. New Haven, Conn., morgens: Br. B. E. Ebel. Erste deutsche Methodistenkirche Hoboken, N. J., abends: Br. B. E. Ebel. Gem. Passaic, N. J., morgens: Br. M. Wolf. Gem. Union Hill, N. J., morgens: Br. J. H. Pastoret. 1. Gem. Philadelphia, morgens: Br. F. Knorr.

Gottesdienste. Die gesegneten Erbauungsstunden vor den Vormittagsgeschäftssitzungen wurden eingeleitet durch eine kurze Predigt von den Brüdern J. A. Baier, B. E. Ebel und H. Swyter. Br. J. H. Pastoret hielt die Lehrpredigt über: „Das höhere geistliche Leben." Am Sonntag Morgen predigte Prof. L. Kaiser über: „Der innewohnende Christus," und Montag Abend hielt Br. K. Roth die Schlußpredigt über den Zustand der Verlorenen: „Ohne Hoffnung." Alle Gottesdienste waren gut besucht und sehr segensreich. In der Schlußversammlung empfahlen sich einige suchende Seelen der Fürbitte und ein Mann bekannte, Frieden gefunden zu haben. Die Geschäftssitzung am Montag schloß mit einer Weiheversammlung, geleitet von Br. J. H. Pastoret.

Prediger-Institut. Das Komitee, R. J. Hack, F. A. Licht und F. Niebuhr, für das Prediger-Institut in Bradley Beach berichtete wie folgt:

Euer Komitee für das Prediger-Institut, gehalten in Bradley Beach vom 24. bis 28. Juli, kann berichten, daß dasselbe in jeglicher Beziehung als schöner Erfolg bezeichnet werden kann. Zweiunddreißig Brüder hatten sich eingefunden. Durch Prof. A. J. Ramakers Arbeit als Lehrer wurden wir in sehr anregender Weise belehrt, sowie auch erquickt und angespornt zu eifriger und treuerer Arbeit im Dienste unseres Meisters. Wir empfehlen ein Dankvotum zuerst den Brüdern, die durch ihr Wohlwollen und finanzielle Unterstützung so edel an uns Predigern getan; sodann der geschätzten Matrone des Jugendheims, Schw. Halter, für ihre gute Versorgung und ebenso den Trustees des Jugendbundes für die Benutzung des Heims zu diesen Versammlungen.

Dieser Bericht wurde angenommen und die Brüder W. J. Zirbes, H. Kaaz und H. R. Schröder wurden als Komitee für das kommende Jahr ernannt.

Verschiedenes.

Als Berichterstatter dienten: Tagespresse, H. F. Hoops; „Commonwealth", J. H. Pastoret; „Watchman-Examiner", R. Höfflin; „Wahrheitszeuge", K. Roth; „Sendbote", S. A. Kose.

Die Brüder W. Graafmeyer, G. A. Günther und W. A. Stauh dienten als Musikkomitee. Das Nominierungskomitee für das Missionskomitee bestand aus den Brüdern R. J. Hack, R. T. Wegner und O. E. Schultz; und das Wahlkomitee aus den Brüdern F. W. Becker, J. A. Baier, A. Bredy, B. E. Ebel und M. Wolf.

Ein zeitgemäßes Referat über: „Das christliche Heim" wurde von Br. H. E. Graafmeyer verlesen und fand so guten Anklang, daß die Konferenz empfahl, dasselbe im „Sendboten" veröffentlichen zu lassen.

Das letztes Jahr ernannte Komitee für Veränderung der Statistiken berichtete, keine Veränderung gegenwärtig empfehlen zu können.

Da Br. W. J. Zirbes vor Schluß der Konferenz nach Cleveland abreiste, wurde beschlossen, durch ihn die dort tagende Central-Konferenz herzlich zu grüßen.

Da die Eagle Ave.-Gemeinde in New York sich aufgelöst hat, wurde der Name dieser Gemeinde von der Liste der Konferenzgemeinden gestrichen.

Pred. J. H. Böse, Prediger der deutschen Methodistengemeinde zu Hoboken, wurde der Konferenz vorgestellt und von derselben begrüßt. Mr. Benjamin redete kurz über die Notlage in Persien.

Dankesbeschlüsse. Die gesegneten Tage der 19. Atlantischen Konferenz mit der wackeren Gemeinde Hoboken sind nur allzu schnell verstrichen. An den empfangenen Genüssen werden die Besucher noch lange zehren, denn die Gemeinde ließ es sich etwas kosten, ihren Gästen den Aufenthalt äußerst heimisch zu

gestalten. Der Prediger der Gemeinde, Br. J. Lehnert, hat keine Mühe gescheut, vor und während der Tagung der Konferenz die Herberge aufs beste zu bestellen. Das bis aufs kleinste ausgearbeitete Programm zeugte von viel Sorgfalt und lobt beides den Verfasser und den Drucker. Die gute deutsche Küche, sowie der vorzügliche Appetit der Tischgenossen lieferte den Beweis, daß unsere Leute eine gute Sache stets zu würdigen wissen. Ebenso wurde die traute Gemeinschaft in den Wohnungen der Geschwister sehr geschätzt. Jedoch die Gottesdienste mit deren reichen Hochgenüssen, gewürzt mit den lieblichen Gesängen, bildeten zu allem Guten das Allerbeste. Vergessen dürfen wir nicht den uns von Kommandant Russer gewährten Besuch auf dem Riesendampfer „Vaterland". Das Schiff ist ein schwimmender Palast gleich einem 18stöckigen Gebäude, etwa vier Block lang. Als die Arbeiter das Schiff ausbesserten, da fragte ein jeder sich im Stillen: „Wie bald wird sie in die See stechen?" Für all diese empfundenen Vorrechte möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen. Es sollen nicht nur Worte sein, sondern es sind die Gefühle eines erkenntlichen Herzens. Gott vergelt's der Gemeinde in dem deutschen Hoboken, sowie der Gemeinde in West Hoboken! — R. T. Wegner, W. J. Zirbes, J. C. Huber, Komitee.

Es wurde ferner beschlossen, durch unseren Berichterstatter, Br. H. F. Hoops, der Tagespresse für den der Konferenz zu Gebote gestellten Raum in den Zeitungen zu danken.

Nächste Konferenz. Das Komitee zur Anordnung der nächsten Konferenz, R. Höfflin, H. R. Schröder, H. F. Hoops, H. Kaaz, berichtete wie folgt: Ort der nächsten Konferenz: 1. Gemeinde Philadelphia; Zeit: Dem Komitee überlassen, zu bestimmen. Eröffnungsprediger: H. R. Schröder; Stellvertreter: J. Ehrenstein.

Dem Herrn die Ehre für alles!

S. A. Kosc, Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Connecticut.

Bridgeport. J. A. Baier, Prediger. Unser Prediger durfte mit 14 Seelen ins Taufgrab steigen, die alle eine Frucht der treuen Sonntagsschularbeit sind. Leider mußten wir an 3 anderen Zucht üben und 5 an englische Gemeinden abgeben; der Tod hat auch 2 Seelen aus unserer Mitte gerissen. Unseren Schwestern gebührt das Lob für ihre Arbeit. Die Jugend wird trefflich in Gottes Wort unterrichtet. Ein Männerchor ist gegründet worden und steht unter der Leitung von Br. Wehger. Gliederzahl 81, Taufen 14. — Franz Tromann, Schreiber, 306 Bunnel Str.

Meriden. J. C. Huber, Prediger. Die Erweckungsversammlungen brachten uns viel Segen und Erfolg; durften 18 teure Seelen taufen. Die Diakonen und Sonntagsschularbeiter arbeiten mit ihrem Prediger mit großer Treue und Hingabe. Alle Vereine suchen, mit Liebe dem Herrn zu dienen. Völlige Eintracht herrscht in der Gemeinde. Gliederzahl 133, Taufen 18. — John Günther, Schreiber, 299 Elm Str.

New Britain. Karl Roth, Prediger. Am 29. August vorigen Jahres begann Br. Karl Roth seine Tätigkeit unter uns. Eine Anzahl Seelen fanden Frieden und 5 davon sind durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen worden. Leider haben wir auch durch Entlassung an andere Gemeinden, Streichung und Tod eine Anzahl verloren. Wir glauben, daß der Herr sein Werk hier in der Zukunft noch bauen und uns noch reichlicher segnen wird. Gliederzahl 145, Taufen 5. — Jakob Retz, Schreiber, 182 Kelsey Str.

New Haven. Predigerlos. Als Gemeinde haben wir die Segnungen des Herrn in reichem Maße genossen. Gottes Wort ist rein und lauter verkündigt worden. Br. König beschloß seine Arbeit hier am 13. Aug. und hat beinahe 16 Jahre im Segen unter uns gewirkt. Am 11. Aug. wurde ihm und seiner Familie eine würdige Abschiedsfeier veranstaltet. Mit besonderer Freude gedenken wir der opferwilligen Arbeit unserer Vereine. Mit gewisser Zuversicht blicken wir auf zum Herrn, gewiß, daß Er uns auch wieder einen treuen Unterhirten senden wird. Gliederzahl 154, Taufen 1. — Peter Erickſen, Schreiber.

Delaware.

Wilmington. C. Schenk, Prediger. Br. Schenk wirkte im Segen unter uns. Ein junges Mädchen wurde getauft und 3 Geschwister durch Briefe aufgenommen. Durch den Tod verlor die Gemeinde ihren alten Diakon, Br. Louis Röhm. Am 17. April feierte die Gemeinde ihr 60. Jahresfest. Der Schwesternverein bereitete bei der Gelegenheit ein Abendessen. Sonntagsschule und Schwesternverein sind eine gute Stütze der Gemeinde. Gliederzahl 97, Taufen 1. — Richard Lüdtke, Schreiber, 732 Pine Str.

Maryland.

Baltimore, 1. Gem. R. T. Wegner, Prediger. Unser Prediger hat 7 Jahre treuer Arbeit mit unserer Gemeinde vollendet. Wir sind bemüht, auf diesem schwierigen Felde unsere Aufgabe vor Gott treulich zu lösen. Wir sind die einzige deutsche Gemeinde in diesem Stadtteil, die noch deutsche Gottesdienste hält und noch etwas Deutsch in der Sonntagsschule pflegt. Der Schwesternverein hat anerkennenswerte Dienste geleistet. Am 11. Juli wurde Br. Groza, der 9 Jahre in Rochester studiert hat, in unserer Gemeinde ordiniert. Er gedenkt, sich ganz dem englischen Werke zu widmen. Gliederzahl 115, Taufen 1. — H. F. Winkelau, Schreiber, 2329 E. Federal Str.

Baltimore, 2. Gem. Adolph Bredy, Prediger. Br. J. H. Möhlmann wirkte 6 Monate unter uns und durfte 4 Seelen taufen. Br. Adolph Bredy von Albany hat unseren Ruf angenommen und wirkt seit dem 2. Juli unter uns. Unser Gemeindewesen entwickelt sich zufriedenstellend. Wir sind überzeugt, daß wir im nächsten Jahr größere Fortschritte zu verzeichnen haben werden. Der Schwestern- und der Sonnenstrahlen-Verein arbeiten so treu wie je. Das Missionsfeld in Locust Point, wo wir mit erneutem Eifer beackern. Glieder ah. 76, Taufen 4. — Paul Brunner, Schreiber, 204 S. Catherine Str.

Massachusetts.

Boston. B. E. Ebel, Prediger. Neun Knaben und Jünglinge sind dem Befehl des Herrn in der Taufe gefolgt. Ein Junior-Chor und ein Männerchor haben zur Hebung der Gottesdienste beigetragen. Der wackere Schwesternverein hat auch in diesem Jahre wieder eine ansehnliche Summe zur Abtragung der Bauschuld beigetragen, so daß wir dieselbe um $500 verringern konnten. Unser Sonntagsschulwerk nimmt einen erfreulichen Fortgang. Im Jugendverein herrscht Leben und unsere Station in Norwood wird regelmäßig bedient. Gliederzahl 156, Taufen 9. — A. B. Prätsch, Schreiber, 27 Elgin Str. W., Roxbury, Mass.

New Jersey.

Egg Harbor. Otto E. Schultz, Prediger. Unser Prediger durfte 10 Seelen auf das Bekenntnis ihres Glaubens und Vergebung ihrer Sünden taufen. Durch Briefe von der 1. Gem. in Philadelphia wurden die Geschw. Geigert in unsere Gemeinde aufgenommen. Gliederzahl 68. Taufen 10. — Emil Hurlemann, Schreiber, Egg Harbor, N. J.

Hoboken. John Lehnert, Prediger. Wir heißen die Konferenz herzlich willkommen in unserer Mitte. Das vergangene Jahr war ein Jahr des Segens. Im Oktober gedenken wir unser 25jähriges Jubiläum zu feiern. Alle Vereine haben im Laufe des Jahres ihre Pflicht getan. Unsere Parkversammlungen sind jeden Sonntag Nachmittag mit gutem Erfolg abgehalten worden. Unser Prediger ist unermüdlich in der Verkündigung des Evangeliums. Unser Flehen zu Gott ist um eine Erweckung. Gliederzahl 153, Taufen 7. — Fritz Giegler, Schreiber, 101½ Lafayette Str., Jersey City, N. J.

Jamesburg. J. Ehrenstein, Prediger. Wir haben viel Ursache zum Dank gegen unseren ewig treuen Gott. Wir freuen uns, daß wir auch eine Anzahl Glieder durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen durften. Die Sonntagsschule, der Jugendverein und der Schwesternverein gedeihen und haben in und außerhalb der Gemeinde schon viel Gutes getan. Gliederzahl 91, Taufen 9. — Fred. Ziegler, Schreiber, R. F. D. No. 3, Cranbury, N. J.

Jersey City. Hilko Swyter, Prediger. Das Jahr fing predigerlos an, doch seit Ende Oktober vorigen Jahres haben wir in Br. Hilko Swyter wieder einen Unterhirten. Br. Swyter durfte 3 junge Seelen durch die Taufe und 3 weitere durch Briefe in die Gemeinde aufnehmen. Drei unserer Schwestern,

die bewährte Jüngerinnen waren, sind in die obere Heimat abberufen worden. Wir vermissen sie sehr; denn in jeder Hinsicht waren sie eine Stütze der Gemeinde. Jubelklänge erschallten auch in unserer Mitte, denn wir durften vom 30. April bis zum 2. Mai auf recht erfolgreiche Weise das goldene Jubiläum der Gemeinde feiern. Wir schauen hoffnungsvoll in die Zukunft. Gliederzahl 71, Taufen 3. — H. Wichmann, Schreiber, 178 Columbia Ave., North Bergen, N. J.

Newark, 1. Gem. R. J. Hack, Prediger. Bald nach Tagung der letztjährigen Konferenz begannen wir Erweckungsversammlungen, an denen sich die Brüder Kuhn und Lipphardt beteiligten. Mit denen, die sich bereits vorher zur Taufe gemeldet, war es unser Vorrecht, 33 Seelen in Jesu Tod zu taufen. Die Versammlungen wurden von Gliedern und Freunden gut besucht; die Sonntagsschule und die verschiedenen Vereine waren tätig. Leider fühlte sich unser Prediger gedrungen, zu resignieren, und er wird seine Tätigkeit unter uns am 1. Okt. zum Abschluß bringen. Auch unsere Missionarin, Schw. Schneider, beschloß anfangs des Jahres ihre Arbeit; wir erhalten aber in Schw. Weber von Chicago einen Ersatz dafür. Der Tod hat in unserer Mitte eine reiche Ernte gehalten. Besonders hervorheben möchten wir den so unerwarteten schnellen Tod unseres Br. G. A. Schulte. Sein immer freundliches Wesen, seine Teilnahme an den Versammlungen und seine Mithilfe in der Verkündigung des Wortes werden uns unvergeßlich bleiben. Gliederzahl 331, Taufen 33. — John Schuff, Schreiber, 809 S. 13. Str.

Newark, 2. Gem. H. R. Schröder, Prediger, Prediger. Unser Prediger hat in dem vergangenen Jahre mit nicht geringer Aufopferung gearbeitet. Die Geschwister und Vereine der Gemeinde standen ihm treu zur Seite. Mit Gottes Hilfe konnten wir den Rest der Kirchenschuld von $500 abbezahlen. Drei unserer besten Geschwister sind nach menschlichem Dafürhalten zu früh in die Ewigkeit abgerufen worden. Wir vermissen sie sehr. Zwei gute Glieder mußten wir an englische Gemeinden abgeben und 7 andere, die sich schon jahrelang nicht mehr am Gemeindewerk beteiligt, von der Liste streichen. Der Versammlungsbesuch ist ein guter, das geistliche Leben ist rege. Friede und Einigkeit herrschen in der Gemeinde; wir blicken daher auch hoffnungsvoll in die Zukunft. Gliederzahl 120, Taufen 7. — Emil Berthold, Schreiber, 61 Lang Str.

Newark, Ev.-Ver. Brüder-Gem. H. F. Hoops, Prediger. Die Gesamtarbeit der Gemeinde ist unter der Führung unseres Predigers unverdrossen getan worden. Den Gliederverlust des vorigen Jahres hat die Gemeinde wieder gewonnen. 11 gläubige Seelen, wovon die Mehrzahl die Frucht unseres Werkes in Bloomsburg war, sind getauft worden. Die ganze Zunahme betrug 14 Seelen. Alle zugänglichen Wohnungen der Nachbarschaft, sowie die Wohltätigkeitsanstalten und Hospitäler der Stadt und das Countygefängnis sind regelmäßig von Gliedern der Gemeinde besucht worden. Die Sonntagsschule, der Frauen-Missionsverein und Jungfrauenverein, die Helfende Hand und der Jugendbund sind stärker an Gliederzahl und wetteifern mit einander für die Sache des Herrn und das Gemeindewohl. Es wurde auch mehr Geld für Missions- und Wohltätigkeitszwecke gesammelt als in irgend einem Vorjahr und eine Zulage zum Gemeinde-Baufonds gemacht. Unser Missionsfeld wird mit jedem Jahr mehr eingeengt. Wir beten und planen, daß der Herr uns bald in eine neue Stadtgegend führen möge, wo wir froher und erfolgreicher weiterwirken können. Gliederzahl 122, Taufen 11. — Henry Lauterwasser, Schreiber, 144 Ridgewood Ave.

Passaic. L. Rabe, Prediger. Manche Gefahren drohten, unser Gemeindeschifflein zu vernichten, doch der Herr hat geholfen. Zwei versprechende Seelen wurden getauft, andere gehen mit dem Gedanken um, bald dem Herrn in der Taufe zu folgen. Die jungen Leute sind recht tätig. Die deutsche Sprache wird in den Vereinsversammlungen gepflegt. Der Schwesternverein bietet der Gemeinde immer eine hilfreiche Hand. Am 19. Nov. gedenken wir unser 25-jähriges Bestehen festlich zu begehen. Zu diesem Zweck wollen wir renovieren lassen. Der Jugendverein wird für die elektrische Beleuchtung bezahlen. Gliederzahl 63, Taufen 2. — John R. Alnor, Schreiber, 266 Summer Str.

Town of Union. Wm. Swyter, Prediger. Wir verlebten ein Jahr des friedlichsten Zusammenwirkens. Wachstum des geistlichen Lebens war zu sehen. Neubekehrte folgten dem Herrn in der Taufe, und der Geist Gottes ar-

beitete an anderen. Sonntagsschule und Vereine stehen im Segen. Die beiden jüngsten Zweige sind der Männer- und der Jugendverein. Eine neue Orgel wurde gekauft, wozu ein lieber Bruder uns $1000 schenkte. Gliederzahl 80. Taufen 3. — Edw. Fröhlich, Schreiber, P. O. Box 15, North Bergen, N. J.

West Hoboken. F. A. Licht, Prediger. Wir danken dem Herrn für den Frieden und die Liebe, die Er unter uns hat walten lassen und für die Segnungen, die uns durch die Predigt herrlicher und göttlicher Wahrheiten geworden sind. Nach gewohnter Weise konnten wir tätig sein. Sonntagsschule, Schwestern- und Königstöchterverein, Jugendverein und die Gesangchöre haben gesegnete Arbeit getan. Während einer mehr als zweimonatlichen Krankheit unseres Predigers haben die Diakonen die Versammlungen geleitet. Wir freuen uns, daß der Herr unseren Hirten wieder gesund werden ließ. Unser Feld ist ein steiniges, doch wir beten und hoffen, daß der Herr uns trotz aller Schwierigkeiten in Bälde eine Seelenernte schenken möge. Gliederzahl 148. Taufen keine. — Chas. B. Ohlsen, Schreiber, 409 Malone Str.

New York.

Albany. Predigerlos. Br. Bredy hat uns mit dem 1. Juli verlassen und die 2. Gemeinde in Baltimore übernommen. Das Missionskomitee sandte uns Br. J. H. Möhlmann für den Monat Juli, um Gottes Wort zu verkündigen und die Verhältnisse in der Gemeinde kennen zu lernen. Wir hoffen, daß die Gemeinde sich nach so manchem Sturm wieder im Frieden vereinigen kann für die Sache unseres Herrn. Die Sonntagsschule arbeitet weiter. Gliederzahl 65. Taufen keine. — Jakob Mang, Schreiber, 424 First Str.

Brooklyn, 2. Gem. W. J. Zirbes, Prediger. Außer dem Heimgang von drei Geschwistern, alle im gereiften Alter, mußten wir durch Ausschluß noch zwei Glieder verlieren. Während wir die ersteren sicher geborgen wissen, wollen wir für die letzteren beten, auf daß ihre Namen nicht für ewig aus dem Buche des Lebens gestrichen werden. Das erste volle Jahr der Tätigkeit unseres geschätzten Predigers verlief friedevoll. Ein Reingewinn von 6 Seelen bringt unsere Gliederzahl auf 331. An 5 Personen durfte der Taufakt vollzogen werden. Wir erwarten, Schw. Klara Bickel anfangs September in unserer Mitte begrüßen zu dürfen. Unsere Sonntagsschule, unter Br. Andresens Leitung, ist eine Muster-Sonntagsschule. Unsere Jugend zu erhalten und für den Dienst der Gemeinde und der Gemeinschaft zu erziehen, dürfte im kommenden Jahr unsere besondere Aufgabe sein. Gliederzahl 331. Taufen 5. — C. H. Gudegast, Schreiber, 435 Brevoort Str., Richmond Hill, L. I.

New York, 1. Gem. Predigerlos. Seit dem 1. Juli 1915 sind wir predigerlos, doch hatten wir Br. Möhlmann unter uns für einige Monate letzten Winter. Wir hatten jeden Sonntag zweimal Gottesdienst, sowie jeden Freitag Gebetsstunde. Zwei teure Seelen, ein Ehepaar, wurden von Br. F. Niebuhr bei uns getauft. Obwohl wir arm sind an irdischen Gütern, so sind wir doch reich im Glauben (2 Kor. 4, 8. 9). Gedenkt unser im Gebet, daß wir treu bleiben in der Arbeit, die wir im Namen Gottes unternommen haben. Gliederzahl 120. Taufen 2. — Julius R. Miller, Schreiber, 2352 Second Ave.

New York, 2. Gem. W. A. Lipphardt, Prediger. Wir sind dem Herrn besonders dankbar für seine Hilfe in finanzieller Hinsicht. Wir mußten kostspielige Reparaturen vornehmen und dafür eine Auslage von beinahe $3000 machen. Durch die Opferwilligkeit der Glieder wurde diese Summe in einem Monat gesichert. Wir hatten die Freude, zwei Tauffeste zu feiern, bei welchen 9 Seelen dem Herrn nachfolgten. Unsere Sonntagsschule ist fast ausschließlich auf fremde Kinder angewiesen. Die Vereine sind fleißig an der Arbeit. Unsere Missionarin hat eine dreimonatliche Ferienreise nach Californien gemacht. Br. Fred Busch, Glied der Gemeinde und Student in Rochester, unterstützt den Prediger während der Sommermonate und gereicht der Gemeinde zum großen Segen. Gliederzahl 361. Taufen 9. — L. Juhl, Schreiber, 409 West 43. Str.

New York, 3. Gem. R. Höfflin, Prediger. Unsere Arbeit wurde unausgesetzt fortgeführt und wir durften auch ein wenig Erfolg sehen. Drei teure Seelen wurden durch Bekehrung und Taufe der Gemeinde hinzugetan. Unsere Versammlungen sind gut aufrecht erhalten worden, doch der Fremdenbesuch war schwach, trotz besonderer Arbeit, ihn zu mehren. Unser Jugendverein

hat sich wacker gehalten, und der Schwesternverein hat ein Jahr sehr nützlicher Tätigkeit hinter sich. Zwei Mitglieder wurden in die obere Heimat abgerufen. Sie sind allem Erdenleid entrückt. Gliederzahl 148. Taufen 3. — F. H. Gayer, Schreiber, 1288 Union Ave., Bronx.

New York, Harlem-Gem. F. Niebuhr, Prediger. Es herrscht unter uns der Geist der Einigkeit und der gegenseitigen Liebe. Gottes Wort ist reichlich verkündigt worden und wird nicht leer zurückkommen. Die Gebetsstunden werden gut besucht. Die Sonntagsschule nimmt einen guten Fortgang. Auch der Schwesternverein gibt sich viel Mühe für die Reichssache des Herrn. Der Männer- und Jugendverein gehen voran. Der Verein der Königstöchter und der jüngeren Mädchen, unter der Leitung unserer Missionarin, Schw. Rehberg, ist der Gemeinde zum großen Segen gewesen. Gliederzahl 244. Taufen 6. — H. Schmidt, Schreiber, 411 Wolcott Ave., Steinway, Long Island City.

New York, Immanuels-Gem. F. Knorr, Prediger. Durch das treulich verkündete Evangelium hat uns der Herr reichlich gesegnet. Drei teure Seelen durften wir in Jesu Tod taufen. Die Sonntagsschule und Vereine entfalten ihre Tätigkeit zum Wohl des Werkes. Der Jugendverein hielt Straßenversammlungen ab, und manche verirrte Seele wurde auf den Heiland hingewiesen. Wir konnten auch willige Opfer bringen für die verschiedenen Missionszwecke. Gliederzahl 105. Taufen 3. — Fred Quenzer, Schreiber, 1776 Madison Ave., New York City.

Pennsylvanien.

Philadelphia, 1. Gem. H. Haaz, Prediger. Auf unserem neuen Arbeitsfelde wird viel persönliche Arbeit getan. Am Anfang des Jahres wurden anhaltende Versammlungen abgehalten; die Brüder Kuhn, Zirbes und Lipphardt predigten abwechselnd. Etliche Seelen wurden bekehrt und getauft, andere stehen uns nahe. Unsere Versammlungen werden auch von Fremden gut besucht. In der Sonntagsschule wird nach Kräften gearbeitet. Der Schwestern- und Jungfrauenverein wirken im Segen. Der Chor ist bestrebt, die Schuld der Orgel abzutragen. Die Arbeitsschule steht unter der Leitung von Schw. H. Haaz. Wir sind dankbar, daß wir eine Predigerwohnung kaufen konnten. Zwei Geschwister nahm der Herr durch den Tod heim, darunter Br. Christian Kuhn, Vater unseres Feldsekretärs. Sein Wandel in der Gemeinde ist nachahmenswert. Gliederzahl 336. Taufen 4. — Otto Mertner, Schreiber, 3322 Ilber Str.

Philadelphia, 2. Gem. S. A. Rose, Prediger. Das Beste, das wir berichten können, ist, daß der Herr mit uns ist. Unser Prediger hat regelmäßig Gottes Wort verkündigt, die Erbauungs- und Lehrerbibelstunde, nebst anderen Versammlungen geleitet. Im Januar hielten wir Hausgebetsstunden. Br. Kuhn half mit am Netz des Evangeliums ziehen. 9 Seelen konnten in Jesu Tod getauft werden. Die Sonntagsschule, sowie Missionsschule berichten eine größere Schülerzahl. Die Synzygus-Föderation der 7 Jugendvereine hat das erste Jahr erfolgreich zurückgelegt. Der Schwesternverein hat, wie immer, sich recht tätig erwiesen. Der Tod hat 7 Geschwister aus unserer Mitte gerissen. Wir vermissen sie sehr. Gliederzahl 404. Taufen 9. — E. A. Vögelin, Schreiber, 604 W. Leheigh Ave.

Philadelphia, 3. Gem. J. H. Pastoret, Prediger. Wir sind Gott dankbar für seine Barmherzigkeit und segensreiche Führung im vergangenen Jahre. Gemeinde und Prediger arbeiten gut miteinander. Alle Versammlungen der Gemeinde und Sonntagsschule werden regelmäßig gehalten. Ein Juniorchor wurde ins Leben gerufen, sowie ein Juniorverein gegründet. Der Frauen-Missions- und der Königstöchterverein stehen in voller Arbeit. Gliederzahl 138. Taufen 1. — William A. Kaiser, Schreiber, 2414 S. Warnock Str.

Scranton. J. C. Schmitt, Prediger. Es freut uns als Gemeinde sehr, daß unser Prediger nun 25 Jahre unter uns ist. Wir haben uns bereit erklärt, treuer für Gottes Sache zu arbeiten. Möge Gott zum Wollen das Vollbringen geben! Die Sonntagsschule ist in einem hoffnungsvollen Zustand, und die Vereine arbeiten im Segen weiter. Durch Wegzug haben wir etliche gute

Kräfte verloren, und durch den Tod ist uns auch ein Bruder genommen worden. Betet für uns! Gliederzahl 103. Taufen keine. — Albert Witt, Schreiber, 506 Hickory Str.

Süd-Bethlehem. M. Wolf, Prediger. Am Anfang des Jahres war der Zustand der Gemeinde nicht sehr erfreulich. Die Wunde der stattgefundenen Mißverständnisse war noch nicht geheilt, die Schuldenlast drückte schwer, doch dank der Gnade Gottes ist es jetzt anders geworden. Wir konnten unsere Ausgaben bestreiten und einen Teil der Schuld abtragen. Jeden Samstag Abend wird ein Straßengottesdienst abgehalten. Zwei Seelen haben wir durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen dürfen. Mit des Herrn Beistand wollen wir auch fernerhin unser Bestes tun. Wir empfehlen uns der Fürbitte aller Gläubigen. Gliederzahl 42. Taufen 2. — John Kepl, Schreiber, 211 School Str.

Rhode Island.

Pawtucket. F. W. Becker, Prediger. Das vergangene Jahr war ein Jahr der Stürme und Prüfungen aller Art. Durch die Bemühung unseres Predigers ist uns die Erlaubnis von der State Convention erteilt worden, in den englischen Gemeinden zu kollektieren für einen Kirchenbau. Bis jetzt haben wir beinahe $1000 in Bar und Unterschriften. Während unser Prediger auf den Kollektenreisen war, hat Br. A. Bonikowski die Sonntagsschule und die Morgenversammlung auf geschickte Weise geleitet. Wir bedauern es sehr, daß unser Prediger, Br. F. W. Becker, uns in Bälde zu verlassen gedenkt. Betet für das Werk in dieser Stadt! Gliederzahl 37. Taufen keine. — Adolph Bauduſch, Schreiber, 85 Lowden Str.

H. R. Schröder, 2. Schreiber.

IN MEMORIAM.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Bridgeport, Conn.	Rudolph Naber	72 Jahre
"	Alwina Arnold	74 "
New Britain, Conn.	Anna Hooge	70 "
"	W. Michels	23 "
"	Valentin Mathes	78 "
New Haven, Conn.	Lydia Meyer	.....
"	Schw. Hellermann	.....
"	Reinhardt Ginter	.....
Wilmington, Del.	Louis Röhm	71 "
"	Louisa Hinger	.....
Baltimore, 2. Gem.	Marie Apy	86 "
Boston, Mass.	Schw. B. Jacquin	59 "
"	Schw. E. Herzog	70 "
"	Schw. E. Blum	70 "
Hoboken, N. J.	Anna Wirth	67 "
Jersey City Heights, N. J.	Johanna Wichmann	49 "
"	Sophie Ortlieb	81 "
"	Bertha Leeb	72 "
Newark, 1. Gem.	Christian Voll	76 "
"	Anna Maria Keller	76 "
"	Anton Kohlhaupt	84 "

Newark, 1. Gem.	Elisabeth Conradt	73	Jahre
"	J. Fred Sorg, Jr.	31	"
"	Rev. Georg A. Schulte	77	"
"	Daniel Sonnenberg	39	"
"	Franziska Nerpel	80	"
"	Maria E. Von Au	87	"
Newark, 2. Gem.	Julius Beyer	56	"
"	Nellie Schriek	35	"
"	Peter Brinkmann	47	"
Newark, Ev.-Ver. Br.-Gem.	Kath. Dorothea Lauterwasser.	86	"
"	Karoline Margaretha Schmüser	54	"
Passaic, N. J.	Br. J. Schröder	71	"
Town of Union, N. J.	Anna Wurtz	87	"
"	Joseph Jeron	63	"
"	Ed. Sawitzki	67	"
"	Fr. Bramstädt	83	"
West Hoboken, N. J.	John Grimm, Sr.	71	"
"	Margareta Fritz	67	"
Albany, N. Y.	Marg. Tappen	78	"
Brooklyn, 2. Gem.	Friederika Mathewsky		
"	Fred Meuchner		
"	Matthias Gally		
New York, 1. Gem.	Schw. Casper	73	"
"	Ida J. Mars	21	"
"	Lena Richter	74	"
New York, 2. Gem.	Konrad Kierz		
"	Schw. Schlichting	81	"
"	Schw. Appolina Hoch	77	"
New York, 3. Gem.	Edna Lipp	21	"
"	William Siebert	36	"
Harlem-Gem.	Regina Lutz	77	"
Immanuels-Gem.	Marie Axt	66	"
Philadelphia, 1. Gem.	Christian Kuhn	82	"
"	Ida Riester	70	"
Philadelphia, 2. Gem.	Maria Leonhardt	74	"
"	Louisa Vollmar	79	"
"	Elisabeth Lutsch	74	"
"	Susana Schreiber	71	"
"	Barbara Buckhalter	47	"
"	John Leypoldt	56	"
"	Ida Gröning	36	"
Philadelphia, 3. Gem.	Friedrich Kiesel	56	"
"	Charlie Bruckner	29	"
Scranton, Pa.	William Matthias	64	"

Jahresbericht des Schatzmeisters der Atlantischen Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Einheimische Mission.	Frauen Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen Heidenmission.	Hafen-Mission.	Kapellenbaukasse.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende.	Schule in Rochester.	Jubiläumsopfer.	Verschiedene Zwecke.	Zusammen.
Bridgeport	$ 30 00	$	$ 5 50	$	$	$	$ 3 44	$	$	$	$	$	$ 3 00	$ 34 00	$	$	$ 75 94
Meriden	18 00	.....	20 00	.....	.....	.....	4 50	5 00	5 00	10 00	.....	.....	.....	23 30	.....	6 00	91 80
New Britain	25 00	.....	24 48	.....	.....	.....	9 21	15 00	13 44	32 07	20 00	.....	28 50	93 00	25 00	.....	285 70
New Haven	25 00	.....	60 75	.....	.....	.....	7 40	10 00	7 00	7 00	11 00	.....	8 00	45 00	11 00	.....	192 15
Wilmington	.....	.....	.....	9 50	.....	.....	10 00	.....	5 00	9 00	.....	.....	.....	30 00	.....	15 00	78 50
Baltimore, 1. Gem.	.....	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	22 00	.....	.....	.....	18 00	23 00	.....	68 00
Baltimore, 2. Gem.	47 05	.....	4 19	10 00	.....	.....	3 00	.....	2 00	1 50	2 50	.....	5 00	4 00	.....	9 00	88 24
Boston	18 30	.....	27 08	.....	.....	.....	.....	18 50	7 43	6 00	2 00	.....	.....	22 75	.....	.....	102 06
Egg Harbor	13 00	3 00	9 00	.....	4 00	.....	5 38	.....	.....	4 60	3 00	.....	.....	8 00	.....	.....	49 98
Hoboken	52 50	2 00	27 50	3 00	2 00	5 00	10 00	10 00	5 00	25 00	25 00	5 00	20 00	40 00	.....	31 00	263 00
Jamesburg	14 06	2 00	.....	3 00	5 00	.....	1 00	.....	8 38	.....	5 60	.....	.....	11 00	.....	10 00	60 04
Newark, 1. Gem.	710 19	5 00	291 50	5 50	5 00	3 00	25 00	25 00	.....	11 00	287 00	10 00	12 00	265 00	25 00	222 50	1902 69
Newark, 2. Gem.	10 00	.....	15 00	.....	.....	.....	14 19	.....	10 00	22 00	.....	10 00	.....	20 00	.....	45 00	146 19
" Ev.-Ver. Br.-Gem.	50 00	.....	50 00	.....	.....	.....	14 50	10 00	17 90	10 00	.....	5 00	30 00	35 00	.....	6 00	228 40
Passaic	10 00	.....	16 40	.....	.....	.....	5 00	10 00	2 00	.....	.....	.....	.....	35 00	.....	5 00	83 40
Jersey City, Pilgrims-G.	26 00	.....	17 00	16 00	.....	.....	11 00	16 00	5 00	11 00	34 00	.....	13 50	46 00	.....	15 00	210 50
Union Hill	30 00	.....	5 00	12 00	.....	.....	.....	.....	.....	12 00	47 00	.....	.....	27 00	.....	16 00	149 00
West Hoboken	50 10	25 00	27 16	15 60	30 00	12 45	12 61	13 85	10 00	21 40	25 75	.....	34 00	53 20	.....	46 70	377 82
Albany	35 00	.....	20 00	.....	.....	.....	5 00	.....	.....	18 00	17 00	.....	10 00	24 00	.....	30 10	152 10
Brooklyn, 2. Gem.	206 00	48 00	49 57	25 00	.....	5 00	.....	.....	1 00	15 50	49 72	.....	1 00	174 54	.....	43 00	618 33
New York, 1. Gem.	27 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	13 50	7 50	.....	.....	18 25	.....	20 00	86 25
" 2. Gem.	130 71	33 00	23 50	3 00	40 00	.....	.....	.....	.....	7 55	26 50	.....	.....	57 89	20 00	15 00	357 15
" 3. Gem.	47 50	20 00	40 00	25 00	20 00	.....	45 36	40 00	30 00	35 00	25 00	.....	26 50	55 00	.....	443 25	852 61
" Harlem-Gem.	50 00	.....	55 00	25 00	.....	.....	11 43	20 00	7 00	5 00	24 18	.....	20 00	51 00	.....	58 30	326 91
" Immanuels-Gem.	74 16	10 00	45 00	10 00	10 00	15 00	55 10	20 00	24 25	25 00	30 00	10 00	62 00	85 25	100 00	95 00	670 76
Philadelphia, 1. Gem.	33 38	40 00	53 48	12 50	.....	.....	8 30	11 82	.....	17 30	10 00	.....	5 00	89 64	15 00	130 64	427 06
" 2. Gem.	135 00	22 10	105 00	28 00	22 75	.....	.....	.....	18 43	12 50	8 00	1 00	279 26	140 11	97 00	72 50	941 65
" 3. Gem.	20 00	9 00	40 00	27 00	11 25	.....	5 00	10 00	.....	17 00	10 00	.....	.....	58 25	.....	16 00	223 50
Scranton	15 00	.....	15 00	.....	.....	.....	5 00	.....	5 00	5 00	5 00	.....	.....	22 00	.....	5 00	77 00
South Bethlehem	11 00	.....	22 21	.....	.....	.....	13 00	5 00	7 75	5 00	.....	.....	10 00	16 00	.....	.....	94 96
Jug.-V. N. Y. u. Umg.	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	119 00	.....	.....	.....	.....	.....	119 00
Schw.-Ver. N. Y. u. Umg.	.....	.....	.....	.....	60 00	.....	.....	.....	.....	.....	50 00	.....	.....	25 00	.....	.....	135 00
Pawtucket	10 00	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	5 00	.....	.....	2 00	.....	.....	.....	22 00
Verschiedene Geber	43 75	.....	2 50	19 25	.....	.....	.....	10 00	.....	36 50	30 00	.....	77 50	15 00	.....	2 00	236 50
	1967 70	219 10	1081 82	249 35	210 00	40 45	284 42	250 17	191 58	422 42	872 75	41 00	647 26	1642 18	316 00	1357 99	9794 19

Einnahmen und Ausgaben der Atlantischen Konferenz.
Vom 1. September 1915 bis 31. Juli 1916.

Einnahmen.

Beiträge von Gemeinden vom 1. Sept. 1915 bis 31. Juli 1916	$9794.19
In Kasse am 31. Juli 1916	75.00
	$9869.19

Ausgaben.

An den Allg. Schatzmeister, J. A. Schulte	$8069.30
An den Schatzmeister der Schule, H. C. Roß	1642.18
Reiseunkosten, Rev. O. König	3.74
Reiseunkosten, Rev. O. König	4.43
Reiseunkosten Rev. H. F. Hoops	10.04
Reiseunkosten Rev. J. C Schmitt	4.50
Vergütung des Missionssekretärs, H. F. Hoops	10.00
Vergütung des Schatzmeisters, H. E. Graafmeyer	50.00
	$9794.19
In Kasse am 31. Juli 1916	75.00
	$9869.19

Für Konferenzverhandlungen und andere Ausgaben.

Einnahmen.

In Kasse am 1. September 1915	$ 41.97
Beiträge für Konferenzverhandlungen von Gemeinden	57.00
Beiträge für Atlantische Konferenzkasse	13.50
	$112.47

Ausgaben.

Für Schreiber, S. A. Kose und H. R. Schröder	$ 10.00
Für Konferenzverhandlungen	57.00
In Kasse am 31. Juli 1916	45.47
	$112.47

Sonntagsschulen.

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für ausw. Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.
200	$ 19 05	$ 65 09	14	8	47	1	Emil Wehger
175	27 50	121 99	18	11	80	1	Mathias Haigis
....	44 20	150 10	...	13	124	1	A. F. Eichstädt
250	28 15	156 90	...	14	100	1	William B. Schützler
							Delaware.
500	.....	.....	1	6	45	1	Albert Walther
							Maryland.
....	17 06	37 64	...	10	72	1	F. Klaus
....	26 19	34 90	2	11	85	2	Paul Brunner
							Massachusetts.
150	39 37	95 81	9	21	112	2	S. Graumann u. P. Klingbeil
							New Jersey.
....	10 76	34 39	...	10	70	1	Schw. Molly Breder
....	91 83	209 75	3	10	100	1	H. J. Brummer
250	12 48	81 19	6	6	68	1	Jakob B. Weisert
....	67 40	138 75	3	10	62	1	Emil Riesen
....	140 00	716 62	33	25	250	1	Christian Schmidt
....	96 85	177 25	7	12	100	1	John P. Gerber
....	64 21	190 82	11	22	156	2	H. Lauterwasser u. G. Blessing
....	14 00	119 00	2	7	45	1	John R. Alnor
100	49 50	95 00	...	9	60	1	C. Hartmann
....	58 95	141 55	...	13	140	1	Henry Hein
							New York.
....	18 00	27 12	...	3	12	1	Franz Strobel
580	53 00	563 01	7	37	297	1	J. C. Andresen
200	125 00	160 00	...	7	60	1	Wm. Brandkamp
536	52 55	254 44	4	14	165	1	M. Hausen
100	5 00	20 80	...	...	80	1	R. Höfflin
....	.....	.....	...	...	...	...	.....
....	120 32	152 00	5	22	168	1	Martin A. Kraus
....	64 35	119 09	1	13	70	1	Otto Hausmann
							Pennsylvanien.
50	69 30	386 00	...	26	175	1	G. T. Schmidt
....	98 98	377 71	7	35	285	2	J. Gärtner, J. Landenberger
500	25 85	89 00	...	12	80	1	Harry D. Kaiser
....	15 00	241 98	...	15	131	1	Herman Schmitt
....	5 00	65 41	...	9	60	1	John Kepi
....	.....	10 00	...	4	35	1	Adolph Bonikowski
3591	1469 85	3933 31	133	415	3334	35	

Gemeinden.

Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Brief Von deut. Gem.	Zunahme. Brief Von engl. Gem.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme	Abnahme. Brief An deut. Gem.	Abnahme. Brief An engl. Gem.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
	Connecticut.																	
1	Bridgeport	1888	72	14	3	..	2	..	..	5	2	..	3	19	10	9	...	81
2	Meriden	1873	121	18	..	..	..	1	1	1	..	..	5	19	7	12	...	133
3	New Britain	1883	144	5	2	1	1	2	2	2	3	3	..	11	10	1	...	145
4	New Haven	1857	163	1	1	..	..	..	5	2	3	..	1	2	11	...	9	154
	Delaware.																	
5	Wilmington	1856	94	1	3	..	..	..	..	..	2	..	...	4	2	2	...	96
	Maryland.																	
6	Baltimore, 1. Gem.	1859	111	1	7	..	2	..	1	3	..	..	2	10	6	4	...	115
7	" 2. Gem.	1905	84	4	2	1	..	..	8	2	1	..	4	7	15	...	8	76
	Massachusetts.																	
8	Boston	1878	150	9	1	..	..	..	..	..	3	1	...	10	4	6	...	156
	New Jersey.																	
9	Egg Harbor	1892	58	10	2	..	..	..	1	..	..	1	...	12	2	10	...	68
10	Hoboken	1891	148	7	3	..	1	2	5	..	1	1	1	13	8	5	...	153
11	Jamesburg	1885	80	9	..	1	..	1	..	..	..	..	...	11	..	11	...	91
12	Jersey City Heights	1866	71	3	3	..	..	..	..	..	5	..	...	6	5	1	...	72
13	Newark, 1. Gem.	1849	312	33	2	1	2	..	2	1	9	1	6	38	19	19	...	331
14	" 2. Gem.	1875	123	7	2	..	..	..	..	2	3	..	7	9	12	...	3	120
15	" Ev.-Ver. Br.-Gem.	1852	112	11	1	..	..	2	2	..	2	..	...	14	4	10	...	122
16	Passaic	1891	68	2	..	..	..	..	..	..	1	3	3	2	7	...	5	63
17	Town of Union	1888	87	3	..	..	..	..	1	..	4	..	5	3	10	...	7	80
18	West Hoboken	1867	150	...	...	...	...	...	...	...	2	...	...	...	2	...	2	148
	New York.																	
19	Albany	1852	65	...	...	...	...	...	2	..	1	...	...	...	3	...	3	62
20	Brooklyn, 2. Gem.	1881	326	5	3	1	1	1	1	..	3	2	...	11	6	5	...	331
21	New York, 1. Gem.	1846	125	2	..	..	..	..	4	..	3	..	...	2	7	...	5	120
22	" 2. Gem.	1855	295	9	2	..	5	..	3	2	3	..	2	16	10	6	...	301
23	" 3. Gem.	1857	147	3	1	1	..	..	1	1	2	..	...	5	4	1	...	148
	" †Eagle Ave. Gem.																	
			49	...	...	...	...	...	...	...	...	49	...	49	...	49	...	....
24	" Harlem Gem.	1874	247	6	2	..	6	..	3	..	1	..	13	14	17	...	3	244
25	" Immanuels Gem	1894	102	3	1	...	...	...	...	...	1	...	...	4	1	3	...	105
	Pennsylvanien.																	
26	Philadelphia, 1. Gem.	1843	338	4	2	4	5	..	6	2	2	2	5	15	17	...	2	336
27	" 2. Gem.	1874	407	9	3	3	1	..	4	4	7	3	1	16	19	...	3	404
28	" 3. Gem.	1884	138	1	...	...	...	1	...	...	2	...	...	2	2	...	...	138
29	Scranton, Pa.	1874	105	...	...	...	...	...	...	...	1	..	...	...	2	...	2	103
30	South Bethlehem, Pa.	1909	57	2	5	..	2	..	...	...	...	1	*23	9	24	...	15	42
	Rhode Island.																	
31	Pawtucket	1914	37	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	37
			4586	182	51	13	28	10	52	27	67	18	131	284	295	105	116	4575

[1] Acht Kids nicht gezählt. [2] Neun Kinder sind 24 bereits im Jahre 1914 ausgetreten.

| | | |

Finanzbericht der Gemeinden

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.								
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
Connecticut.									
Bridgeport	$ 746 29	$.....	$ 1 00	$ 3 18	$191 81	$ 942 28	$.....	$ 30 00	$ 2 00
Meriden	1484 87	156 00	3 00	15 00	.....	1658 87	.....	18 00	.....
New Britain	2068 24	.....	1 00	16 00	34 32	2119 56	2 00	25 00	.....
New Haven	1553 88	.....	2 00	110 00	65 73	1731 61	.....	50 00	.....
Delaware.									
Wilmington	1236 90	.....	2 00	.....	.....	1238 90	.....	18 25	.....
Maryland.									
Baltimore, 1. Gem.	1011 73	.....	2 00	.....	343 69	1357 42	3 00	12 50	.....
" 2. Gem.	509 20	.....	.....	4 00	.....	513 20	2 00	47 05	.....
Massachusetts.									
Boston	2230 10	675 00	2 50	11 50	.....	2919 10	9 50	18 30	.....
New Jersey.									
Egg Harbor	588 60	100 00	1 00	.....	2 07	691 67	.....	28 00	3 00
Hoboken	1772 91	.....	2 00	26 00	473 65	2274 56	10 00	57 50	.....
Jamesburg	430 00	46 34	1 00	.....	178 95	656 29	1 05	12 00	2 10
Jersey City Heights	1271 57	.....	2 00	25 60	93 60	1392 77	.....	21 00	.....
Newark, 1. Gem.	3144 76	3499 64	5 50	80 00	1039 49	7769 39	5 00	699 19	5 00
" 2. Gem.	1424 38	.....	2 00	27 50	.....	1453 88	.....	25 00	.....
" Ev.-Ber. Br.-Gem.	1898 19	116 35	3 00	155 24	142 61	2315 39	63 10	55 00	10 00
Passaic	700 00	130 00	1 50	12 00	124 00	967 50	.....	10 00	10 00
Town of Union	1252 20	.....	2 00	15 00	737 45	2006 65	15 00	30 00	.....
West Hoboken	1418 98	.....	3 00	176 00	.....	1597 98	31 45	53 00	107 00
New York.									
Albany	500 00	5 75	3 00	19 00	367 27	894 02	.....	35 00	.....
Brooklyn, 2. Gem.	3113 30	355 00	4 50	111 85	930 10	4514 75	25 00	229 00	.....
New York, 1. Gem.	1596 32	35 00	2 00	185 00	.....	1818 32	10 00	27 00	5 00
" 2. Gem.	2778 49	1653 63	5 00	139 99	.....	4577 11	3 00	184 71	35 00
" 3. Gem.	1199 78	51 00	2 00	65 00	150 00	1467 78	.....	47 50	20 00
" Harlem Gem.	2522 32	.....	2 00	150 00	.....	2674 32	62 00	89 62	66 00
" Immanuels Gem.	2159 70	.....	5 00	19 29	150 55	2334 54	25 00	74 16	10 00
Pennsylvanien.									
Philadelphia, 1. Gem.	3899 31	2321 47	10 00	116 42	.....	6347 20	.....	117 38	110 00
" 2. Gem.	2622 05	170 85	5 00	16 00	3 00	2816 90	.....	192 00	12 10
" 3. Gem.	1256 26	.....	3 00	.....	265 16	1524 42	.....	20 00	8 75
Scranton, Pa.	1374 00	.....	3 00	94 27	10 00	1481 27	.....	15 00	.....
South Bethlehem, Pa.	780 70	.....	.....	5 00	262 50	1048 20	.....	11 00	.....
Rhode Island.									
Pawtucket	360 00	.....	.....	5 00	25 00	390 00	2 00	10 00	.....
	48907 03	9316 03	81 00	1603 84	5590 95	65498 85	269 10	2262 16	405 95

der Atlantischen Konferenz.

| Für auswärtige Zwecke. | | |

Unterschreiber für unsere Blätter.						Unterstützung erhalten für					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Predigergehalt							
Sendbote.	Sämann.	Wegweiser.	Botschafter.	Lektionsblätter	Der kl. Anfänger	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Vom Kapitalfonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben.
											Connecticut.					
19	25	50	4	25	...	$	$	$	$200 00	$	Bridgeport	Ecke Burroughs u. Kossuth St.	$ 7000 00	$ 450 00	$3000 00	$ .....
...	20	.....	.....	65	10	.....	.....	.....	.....	.....	Meriden	Ecke Liberty u. Twiß Str.	7000 00	.....	3000 00	1300 00
28	100	....	5	112	25	.....	.....	.....	.....	.....	New Britain	46 Elm Str.	8000 00	800 00	7500 00	4000 00
...	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	New Haven	Ecke George u. Broad Str.	21000 00	.....	8000 00	.....
											Delaware.					
50	25	100	...	65	...	.....	.....	.....	.....	.....	Wilmington	Ecke 5. u. Walnut Str.	18000 00	.....	2000 00	.....
											Maryland.					
...	30	.....	.....	40	...	.....	.....	.....	.....	.....	Baltimore, 1. Gem.	Patterson Pl. Av. u. Monument	40000 00	.....	.....	.....
9	20	200	5	24	40	.....	.....	.....	12 50	50 00	" 2. Gem.	Frederick Rd. u. Monroe Str.	.....	.....	.....	.....
											Massachusetts.					
32	50	100	10	50	25	.....	.....	.....	.....	.....	Boston	438 Center Str., Jamaica Pl.	25000 00	2500 00	.....	.....
											New Jersey.					
...	.....	.....	.....	.....	...	20 00	.....	.....	200 00	90 00	Egg Harbor	London Ave.	2000 00	.....	1200 00	.....
27	100	....	18	150	...	.....	.....	.....	.....	.....	Hoboken	707 Willow Ave.	15000 00	.....	.....	.....
12	....	20	.....	.....	...	.....	.....	.....	100 00	75 00	Jersey City Heights	Jamesburg, N. J.	2500 00	.....	2000 00	.....
14	50	....	5	75	...	.....	.....	.....	300 00	.....	Jamesburg	43 Charles Str.	12500 00	.....	.....	.....
...	.....	.....	.....	.....	...	.....	75 00	.....	.....	.....	Newark, 1. Gem.	Clinton Ave. u. S. 14. Str.	60000 00	.....	5000 00	.....
21	75	75	5	60	...	.....	.....	.....	.....	.....	" 2. Gem.	120 Morgan Str.	25000 00	.....	5000 00	.....
30	70	1	4	15	...	.....	.....	.....	.....	.....	" Ev.-Ver. Br.-Gem.	Wickliff Str. u. So. Orange Ave.	20000 00	.....	.....	.....
8	50	....	9	30	...	.....	.....	.....	150 00	100 00	Passaic	25 Sherman Str.	7500 00	1400 00	.....	.....
15	50	....	14	50	30	.....	.....	.....	.....	.....	Town of Union	367—373 Walnut Str.	6000 00	.....	2000 00	.....
32	75	100	10	100	...	.....	.....	.....	.....	.....	West Hoboken	411—413 Courtland Str.	8000 00	.....	.....	.....
											New York.					
15	12	....	1	35	...	.....	.....	.....	300 00	.....	Albany	252 Washington Ave.	8000 00	.....	.....	.....
40	100	....	35	1	...	.....	.....	.....	.....	.....	Brooklyn, 2. Gem.	Evergreen Ave. u. Woodbine St.	48000 00	8500 00	.....	.....
30	100	....	15	10	50	.....	.....	.....	.....	.....	New York, 1. Gem.	334—336 E. 14. Str.	90000 00	8300 00	.....	.....
55	....	50	12	.....	...	.....	.....	.....	.....	.....	" 2. Gem.	407 West 43. Str.	80000 00	.....	.....	.....
10	....	100	5	50	...	.....	.....	.....	.....	.....	" 3. Gem.	1127 Fulton Ave.	25000 00	.....	.....	.....
33	....	100	..	75	...	.....	.....	.....	.....	.....	" Harlem Gem.	220—222 E. 118. Str.	55000 00	.....	.....	.....
30	60	250	7	75	35	.....	.....	.....	.....	.....	" Immanuels Gem	411—413 E. 75. Str.	30000 00	5200 00	.....	.....
											Pennsylvanien.					
54	100	200	20	200	50	.....	.....	.....	.....	.....	Philadelphia, 1. Gem.	9. und Luzerne Str.	52000 00	1600 00	5000 00	5000 00
55	150	100	20	250	50	.....	.....	.....	.....	.....	" 2. Gem.	Hancock, oberhalb Dauphin Str.	22000 00	.....	.....	.....
12	40	....	2	65	25	.....	.....	.....	.....	.....	" 3. Gem.	19. u. Ritner Str.	16000 00	.....	.....	.....
7	....	.....	4	15	...	.....	.....	.....	.....	.....	Scranton, Pa.	523—527 Hickory Str.	17000 00	.....	3000 00	.....
15	....	100	4	18	...	.....	.....	.....	560 00	.....	South Bethlehem, Pa.	4. u. Birch Str.	6000 00	3800 00	.....	.....
											Rhode Island.					
5	....	.....	3	12	...	500 00	20 00	.....	400 00	300 00	Pawtucket	Warren Ave. u. Main Str.	.....	.....	.....	.....
658	1302	1546	217	1667	340	520 00	95 00	.....	2222 50	615 00			733500 00	32550 00	46700 00	10300 00

| | | |

Konstitution.

I. Name.

Der Name, unter welchem wir uns verbunden haben, ist: „Atlantische Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II. Mitgliedschaft.

Jede regelmäßig organisierte und anerkannte deutsch-amerikanische Baptisten-Gemeinde im Konferenzgebiet kann Mitglied werden.

III. Zweck.

Gemeinschaft und gemeinschaftliche Betreibung des Missionswerkes im Konferenzgebiet ist der Zweck der Verbindung.

IV. Vertretung.

Jede zur Konferenz gehörende Gemeinde ist berechtigt, durch ihren Prediger und zwei Delegaten vertreten zu sein und für jedes weitere 100 Glieder und Bruchteil von einem Hundert über das erste Hundert durch einen weiteren Delegaten.

V. Beamte.

Die Beamten der Konferenz sind: Ein Vorsitzender und dessen Stellvertreter, zwei Schreiber und ein Schatzmeister, welche jährlich zu erwählen sind und die im Amte bleiben, bis ihre Nachfolger erwählt sind.

VI. Missionskomitee.

1. Um das Missionswerk im Konferenzgebiet praktisch zu betreiben, wählt die Konferenz ein Missionskomitee, bestehend aus fünf Mitgliedern, wovon wenigstens einer ein Nichtprediger sein soll. Die Mitglieder werden auf drei Jahre gewählt, und zwar so, daß die Dienstzeit von nicht mehr als zwei Mitgliedern in demselben Jahre ausläuft. Die Austretenden können für wenigstens ein Jahr nicht wieder gewählt werden.

2. Aus diesem wählt die Konferenz Repräsentanten und deren Stellvertreter, welche die Konferenz im Allgemeinen Missionskomitee vertreten.

3. Das Missionskomitee versammelt und organisiert sich durch Wahl eines Sekretärs, gleich nach Schluß der jährlichen Sitzung der Konferenz; es hält Sitzungen im Laufe des Jahres so oft wie nötig, besonders aber vor der Versammlung des Allgemeinen Missionskomitees, um über alle Missionsfelder zu beraten und die Gesuche um Unterstützung, wohl erwogen, nebst Empfehlungen durch den Allgemeinen Missionssekretär dem Komitee vorzulegen.

4. Der Konferenzschatzmeister soll alle Missionsgelder in Empfang nehmen und dem Allgemeinen Schatzmeister übermitteln. Er soll in jeder Konferenzsitzung einen jährlichen Bericht darüber ablegen.

VII. Betrieb der Mission.

1. Die Konferenz hat die Aufgabe vor allem anderen, die Mission in ihrem Gebiete praktisch zu betreiben und kräftig zu unterstützen. Dies schließt in sich das Aufsuchen und in Angriff nehmen neuer, wichtiger Missionsfelder und die Unterstützung schwacher Häuflein in ihren Grenzen.

2. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder einer beabsichtigten Veränderung mit dem Missionskomitee darüber beraten und sich dann durch dasselbe an den Allgemeinen Missionssekretär wenden.

3. Jedes Gesuch um Unterstützung, Anstellung oder Erneuerung der Anstellung oder Unterstützung soll womöglich drei Monate vor Antritt oder Ablauf der Dienstzeit eingesandt werden.

4. Die Konferenz bekennt sich aber auch zu der Aufgabe, über ihre Grenzen hinaus die allgemeine Mission nach Kräften mitbetreiben zu helfen.

VIII. Befugnis.

Die Konferenz ist eine beratende, aber nicht gesetzgebende Körperschaft.

IX. Veränderungen.

Diese Konstitution kann nur bei einer regelmäßigen Jahresversammlung durch zwei Drittel Stimmenmehrheit verändert werden.

Nebengesetze.

1. Die Konferenz versammelt sich jährlich einmal, im Monat August oder September.

2. Der Vorsitzer soll bei Eröffnung der ersten Geschäftssitzung die Konstitution und Nebengesetze verlesen.

3. Jede Sitzung soll mit gottesdienstlichen Übungen eröffnet und geschlossen werden.

4. Alle Wahlen sollen durch Stimmzettel geschehen. Einfache Stimmenmehrheit, d. h. eine Mehrheit der abgegebenen Stimmen, entscheidet.

5. In den Geschäftssitzungen sollen die allgemein geltenden parlamentarischen Regeln beachtet werden.

6. In den Konferenzarbeiten sollen auch die Nichtprediger so viel wie möglich berücksichtigt werden.

7. Der Vorsitzende soll, sobald wie möglich nach der ersten Geschäftssitzung, folgende Komitees ernennen:
   1) Für Gottesdienste.
   2) Für Aufnahme von Gemeinden.
   3) Für Durchsicht der Briefe.
   4) Für Heimgänge.
   5) Zur Prüfung des Schatzmeisterberichtes.
   6) Zur Nominierung für Missionskomitee.
   7) Zur Anordnung der nächsten Konferenz.
   8) Berichterstatter.

8. Diese Nebengesetze können nur bei einer regelmäßigen Jahressitzung durch zwei Drittel Stimmenmehrheit verändert werden.